

Most, 01. September 2019

Organisation und
Gesamtverantwortung

Mit Datenanalyse zum Erfolg

Sie helfen den Rennfahrern, sich stetig zu verbessern, indem sie mit ihnen alle relevanten Daten auswerten: die Dateningenieure. Jedes Rennteam hat mindestens einen dieser Spezialisten und auch im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup arbeiten Dateningenieure. Einer von ihnen ist Ralf Flachbart, der schon seit 2005 in Diensten von Seyffarth Motorsport steht.

„Im Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup kommen alle Fahrzeuge mit dem gleichen Grund-Set-Up zur Rennstrecke. Manch ein Fahrer lässt für das erste freie Training bereits kleinere Änderungen vornehmen, aber im Großen und Ganzen beginnt das Wochenende für jeden mit dieser Grund-Abstimmung“, erklärt Ralf Flachbart. Nach dem ersten freien Training schauen sich die Teilnehmer zusammen mit Flachbart die Daten an. „Jeder bekommt seinen eigenen Datensatz und den des Schnellsten. Wir überlegen dann, was man auf Basis der Daten am Set-Up ändern sollte.“ Laut Reglement sind folgende Parameter des Fahrzeugs individuell einstellbar: die Dämpfer in Zug- und Druckstufe, die Stabilisatoren vorne und hinten, der Heckflügel sowie der Luftdruck in den Reifen, wobei ein Mindest-Luftdruck, gemessen bei kalten Pneus, vorgegeben wird. „Außerdem bieten wir den Piloten noch die Möglichkeit, sich mit einem Fahrer-Coach auszutauschen. Diese Aufgabe haben in dieser Saison bereits Rahel Frey oder Kris Heidorn übernommen. In Most steht Maximilian Paul zur Verfügung, der neben seinem Engagement im Audi R8 Cup auch im ADAC GT Masters fährt und somit über mehr Erfahrung im professionellen Rennsport verfügt als seine Rivalen im Audi R8 Cup.“

„Im Prinzip wiederholt sich das Spiel dann nach jeder Session: Nach dem Datenstudium wird das Set-Up bei Bedarf weiter verfeinert. Wobei es durchaus Unterschiede zwischen der Abstimmung für ein Qualifying und für ein Rennen gibt“, so Flachbart. „Im Qualifying muss alles darauf ausgelegt sein, eine möglichst schnelle Runde zu fahren. Für das Rennen schaut man eher, das Auto optimal auf die entscheidenden Streckenabschnitte abzustimmen, an denen zum Beispiel auch ohne großen Fahrfehler des Kontrahenten ein Überholmanöver möglich ist.“

Generell bemerkt Flachbart, der vor seiner Zusammenarbeit mit Seyffarth Motorsport für Dunlop in der DTM tätig war, dass die Datenanalyse auch bei seinen Fahrern immer beliebter wird. „Wir nutzen im Audi R8 Cup ein Computerprogramm, das frei verfügbar ist. In diesem Jahr haben sich bereits einige Piloten dieses Programm auf ihrem eigenen Rechner installiert, um auch eigenständig mit den Daten weiterarbeiten zu können. Sie sehen, dass man sich mit intensiver Datenanalyse tatsächlich verbessern kann und wollen diese Möglichkeit auch optimal nutzen.“

SEYFFARTH • Kfz-Technik
GmbH
QUERFURT ☎ (034771) 620-0

Sponsoren und Partner

